



**Auszug aus dem Protokoll
des Gemeinderates Fällanden vom 28. Februar 2017**

41.	Zivilschutz	44
41.07.	Bauten ZSO/BSO	
41.07.10.	Anlagen der ZSO/BSO	
	Erweiterung Telematik am Führungsstandort BSA Benglen	
	Zustimmung Projekt	

IDG-Status:	öffentlich	X
	nicht öffentlich	

Ausgangslage

Die Telematiksysteme in den Bereitstellungsanlagen und Kommandoposten für den Zivilschutz wurden im Hinblick auf die Bedürfnisse bei der Bewältigung eines bewaffneten Konflikts mehrfach vor über dreissig Jahren beschafft und installiert. Bezüglich der Bevölkerungsschutzreform sind Anpassungen notwendig, gesamtschweizerisch soll deshalb eine moderne, minimale und standardisierte Telematik-Infrastruktur für geschützte Führungsstandorte realisiert werden. Das Projekt wird vom Bund finanziell mit einem Beitrag von einmalig Fr. 56'000.– pro Gemeinde unterstützt und läuft seit mittlerweile fast 10 Jahren. Die Kostenbeteiligung wird seitens Bund per Ende 2017 eingestellt, da der Abschluss des Projekts bevorsteht. Die Einreichung eines Unterstützungsgesuchs für das Projekt «Erweiterung Telematik am Führungsstandort» beim Amt für Militär und Zivilschutz ist nur noch bis am 28. Februar 2017 möglich. Konkret sollen beim Projekt folgende Grundinstallationen vorgenommen werden:

- Funkinstallation; 2500 MHz; 3-4 Verbindungen nach aussen, 3 interne Verbindungen,
- Sicherheitsfunknetz POLYCOM; Repeater, Aussen- und Innenantenne,
- Universelle Kommunikationsverkabelung UKV; diverse Anschlüsse, mobiles Rack,
- Telefonie; digitale TVA (Teilnehmer-Vermittlungs-Anlage), 12 Tf-Apparate,
- Kabelfernsehen, Kabelradio, Internet; Schnittstelle, Anschlusspunkt.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich insgesamt auf ca. 90'000.– bis maximal 120'000.–, je nach Ausführung. Der Betrag, der die Subvention des Bundes von Fr. 56'000.– überschreitet, kann auf Gesuch hin über die Ersatzabgabekasse finanziert werden. Die Kosten muss die Gemeinde aber trotz allem vorschliessen bzw. im Voranschlag 2018 budgetieren. Ohne Rückmeldung erfolgt keine Kostenbeteiligung seitens des Bundes, was bedeutet, dass die Gemeinde die Ausgaben für die Erweiterung der Telematik vollständig alleine tragen muss, wobei dort allenfalls die Entnahme aus der Ersatzabgabekasse geprüft werden könnte.

In der Gemeinde Fällanden ist die Bereitstellungsanlage (BSA) Benglen als Führungsstandort vorgesehen, weshalb dort die Anpassungen gemäss Projekt notwendig sind. Bis anhin waren diesbezüglich keine dringenden Massnahmen notwendig, da die Infrastruktur zwar minimal ist, aber knapp ausreichte. Der Zivilschutzkommandant plante deshalb auf längere Zeit kleinere Projekte, um schlussendlich die Vorgaben für einen geschützten Führungsstandort zu erfüllen.

Mit der Mitteilung der Swisscom im Dezember 2016 wurde das Projekt jedoch sehr dringlich: Die analogen Telefonleitungen werden bis 2018 auf digital umgestellt. Dies bedeutet, dass die Telefonie möglichst bald, ideal wäre 2018, umgestellt werden muss. 22 Zivilschutzorganisationen (ZSO) im Kanton Zürich haben die Unterstützung vom Bund für die Umsetzung des Projekts im Jahr 2018/2019 angefordert. Drei ZSO haben eigene Lösungen realisiert und 15 ZSO verzichteten nach heutigem Stand auf das vom Bund mitfinanzierte Projekt (inkl. ZSO Fällanden).

Dazu gehören unter anderem Egg, Pfäffikon und Dübendorf. Telefonische Rückfragen bei den erwähnten Gemeinden ergaben, dass Egg das Gesuch mit hoher Wahrscheinlichkeit bis Ende Februar 2017 noch stellen wird. Pfäffikon hat die Erweiterung bereits in grossen Teilen realisiert, aber nicht im Rahmen des Projekts, weshalb sie auf der Liste der verzichtenden ZSO sind. Allerdings ist vorgesehen, nachträglich ein Gesuch für Kostenbeteiligung beim Bund einzugeben. Dübendorf wiederum sieht keine Notwendigkeit, da der Führungsstandort ihrer ZSO wie auch des Gemeindeführungsorgans (GFO) im Feuerwehrgebäude platziert ist.

Die Gemeinde Maur hat das Projekt umgesetzt und die Arbeiten per Ende 2016 abgeschlossen. Die Endabrechnung steht noch aus, die Kosten werden sich gemäss Aussagen der Sicherheitsabteilung voraussichtlich auf ca. Fr. 80'000.– belaufen.

Massgebende Unterlagen

- Präsentation «Erweiterung Telematik am Führungsstandort»
- Entwurf Gesuch um Unterstützung für das Projekt «Erweiterung Telematik am Führungsstandort»

Erwägungen

Aufgrund der erläuterten Fakten ist es empfehlenswert, dem Projekt «Erweiterung Telematik am Führungsstandort» zuzustimmen und dafür in die Laufende Rechnung 2018 einen Betrag von Fr. 120'000.– einzustellen. Auch im Hinblick auf den fehlenden Standort des Gemeindeführungsorgans (GFO) ist es sinnvoll, die BSA Benglen auszubauen.

Rechtliches

Das kantonale Bevölkerungsschutzgesetz vom 4. Februar 2008 (BSG) regelt die Unterstützungspflicht und die Bereitstellung des Materials wie folgt:

- § 4 BSG: Die Partnerorganisationen, die Gemeinden und der Kanton sind verpflichtet, sich bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen mit Material, Führungs- und Einsatzkräften gegenseitig zu unterstützen.
- § 8 Abs. 1 BSG: Die Partnerorganisationen, die Gemeinden und die kantonale Verwaltung bereiten sich in angemessener Weise auf ausserordentliche Lagen vor.
- § 8 Abs. 3 BSG: Die Gemeinden bestellen ihre Führungsorgane.

Aufgrund der erwähnten gesetzlichen Grundlagen und gemäss Art. 25 lit. a der Gemeindeordnung obliegt es demnach dem Gemeinderat, die ihm durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung übertragenen Aufgaben zu vollziehen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Dem Projekt «Erweiterung Telematik am Führungsstandort» wird zugestimmt.
2. Die Leiterin Abteilung Bevölkerung und Sicherheit wird beauftragt, für das Projekt «Erweiterung Telematik am Führungsstandort» ein Betrag von Fr. 120'000.– in die Laufende Rechnung 2018 aufzunehmen.
3. Der Vorsteher Ressort Bevölkerung und Sicherheit a.i., sowie die Leiterin der Abteilung Bevölkerung und Sicherheit werden ermächtigt, das Gesuch um Unterstützung für das Projekt «Erweiterung Telematik am Führungsstandort» an das Amt für Militär und Zivilschutz zu stellen.
4. Mitteilung an:
 - Vorsteher Ressort Bevölkerung und Sicherheit a.i., per Extranet
 - Leiterin Abteilung Bevölkerung und Sicherheit; zum Vollzug (Ziff. 2), per E-Mail
 - Leiter Liegenschaften und Infrastruktur, per E-Mail
 - Geschäftskontrolle
 - Website; zur Veröffentlichung
 - 41.00.
 - 41.07.

Für richtigen Protokollauszug:



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin

Versand: 1. März 2017